

Für mehr Liebe und Völkerverständigung

Der Chor „Boğaziçi“ erinnert mit Volksliedern samt landestypischer Instrumentalbegleitung an die türkische Heimat

Wenn man samstags am Gemeindesaal der Paulus-Gemeinde in Höhenhaus vorbeischlendert, hört man sie schon – ungewohnte orientalische Klänge aus dem Gemeindesaal. Seit über 20 Jahren probt hier der türkische Chor „Boğaziçi“. Zu den rund 20 Sängern gehören auch Instrumente: Eine Geige, die orientalische Oud (ein Vorläufer der Gitarre), ein Kanun (ein trapezförmiges, mit Saiten bespanntes Holzinstrument), Percussion und ein Bendir (eine dem Tamburin ähnliche Rahmentrommel) begleiten den Chor.

Viele türkische Lieder beginnen mit einem instrumentalen Vorspiel und lassen zudem Raum für instrumentale Improvisationen. Chorleiter Mustafa Seyhan stellte sich mit seinen Sängern den Fragen des „Kölner Stadt-Anzeiger“.

➔ **Wie ist der Chor entstanden?** Den Chor gibt es schon seit mehr als 20 Jahren. Unser Chorleiter probt jedoch schon seit über 40 Jahren mit verschiedenen Chören in Köln. Irgendwann wurde er auf



Wie der Bosphorus will auch der nach der Meerenge benannte Chor zwei Welten verbinden. Foto: Mund

Dass wir uns alle lieben – sagt eine Sängerin und lacht. Wir fühlen uns hier wie in einer Familie. Der Chor ist für uns ein Stück Heimat geworden. Es ist, als ob man sich mit

haben zwar schon einmal versucht, zweistimmig zu singen, das hörte sich jedoch sehr seltsam an. Für Konzerte übersetzt die Frau unsere Chorleiter, die türkischen Text

Es freut uns sehr, wenn der Saal richtig voll ist. Einmal waren mehr 175 Leute dort, von denen einige keinen Platz mehr fanden und stehen mussten. Heute sind wir wieder

Kontakt

Die Chorgemeinschaft probt jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Höhenhaus am Dreisamweg 9.

Wer Lust zum Mitsingen hat, kann gerne an einer der Proben teilnehmen. (sar)

vorher mehrmals ermahnt, seinen Text zu behalten, sagt der Chorleiter und schmunzelt bei der Erinnerung. Der Chor war dann auch erst einmal ganz ruhig, jedoch haben die Zuschauer nichts gemerkt. Da wir immer gemeinsam die kompletten Stücke üben, kannten alle Sänger auch das Solo und sind einfach mit eingestiegen, bis sich auch unser Solist wieder an seinen Text erinnert hat.

➔ Wie sieht der Choralltag aus?

Wir treffen uns jeden Samstag und proben für drei Stunden. Zwischendrin gibt es Tee und etwas zu Essen – das ist türkische Tradition. Danach besuchen wir uns auch manchmal gegenseitig oder halten noch einen kleinen Plausch.

➔ Ein Lied über Köln – wie sähe das aus?

Der Mond ist aufgegangen
Die gold'nen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar
Der Dom steht stolz und neiget

findet die Rugby-Europameisterschaft 2017 im Sportpark Köln Höhenberg statt. Der Einlass ist ab 12 Uhr, enden wird die Veranstaltung um 18 Uhr. Da bis zu 5000 Zuschauer erwartet werden, verstärkt die KVB vor Veranstaltungsbeginn ab 11.30 Uhr und nach Veranstaltungsende bis 19.30 Uhr den Stadtbahnverkehr. Es fahren auf der Linie 1 zwischen den Haltestellen „Neumarkt“/„Bahnhof Deutz/Messe“ sowie „Höhenberg Frankfurter Straße“ vier zusätzliche Stadtbahnen. (oha)

Kalk. Im Ausstellungsraum des Büros für Brauchbarkeit, Trimbornstraße 7, wird am Freitag, 17. März, um 19 Uhr eine Ausstellung der Künstler René Kemp und Kevin Pawel Matweew eröffnet. Die Werke sind bis 21. April samstags von 12 bis 18 Uhr zu besichtigen. (jk)

Holweide. In der Evangelischen Versöhnungskirche, Buschfeldstraße 30, liest Autorin Brigitte Glaser am Freitag, 24. März, um 19.30 Uhr aus ihrem Buch „Bühlerhöhe“. Der Eintritt ist frei. (jk)

Mülheim. Die Theateraufführung „Wo bleibt der Mensch?“ steht am Dienstag, 4. April, und Mittwoch, 5. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus Mütze, Berliner Straße 77, auf dem Programm. Es handelt sich dabei um ein theaterpädagogisches Projekt des Ensembles Defakto in Zusammenarbeit mit den Jobcentern Köln und Köln-Erf. Der Eintritt ist frei. (jk)

Mülheim. Im „Café am Park“ im Bürgerhaus Mütze, Berliner Straße 77, steht am Donnerstag, 14. April, um 20 Uhr „Das Improvisatorium“ auf dem Programm. Jeder kann bei diesem Konzert mitmachen. Es